



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.

Stadt Ulm

ulm

Wie lebt es sich am Eselsberg?



Umfrage zum Leben am Eselsberg,
Ergebnisse und Austausch, 25.02.2021

Rahmendaten zur Umfrage

- Durchführungszeitraum: Oktober 2020
- Teilnahmen: 381, überwiegend online
- Publikation erster Ergebnisse: ESELSBERG Magazin (Jan 21)
- Fragen zu den Themen

Lebensgefühl

Digitalisierung

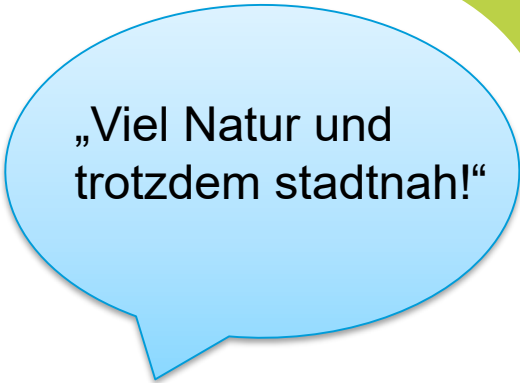
Engagement und Beteiligung

Teilnehmende

- Es nahmen fast genauso viele Eselsberger*innen vom Neuen wie vom Alten Eselsberg teil (42% zu 51%).
- Hauptsächlich nahmen Menschen teil, die schon lange (15 Jahre oder mehr) am Eselsberg wohnen (40 %).
- Altersgruppe der 28 bis 65jährigen mit 65% am stärksten vertreten.

Lebensgefühl

Was gefällt Ihnen am Eselsberg?

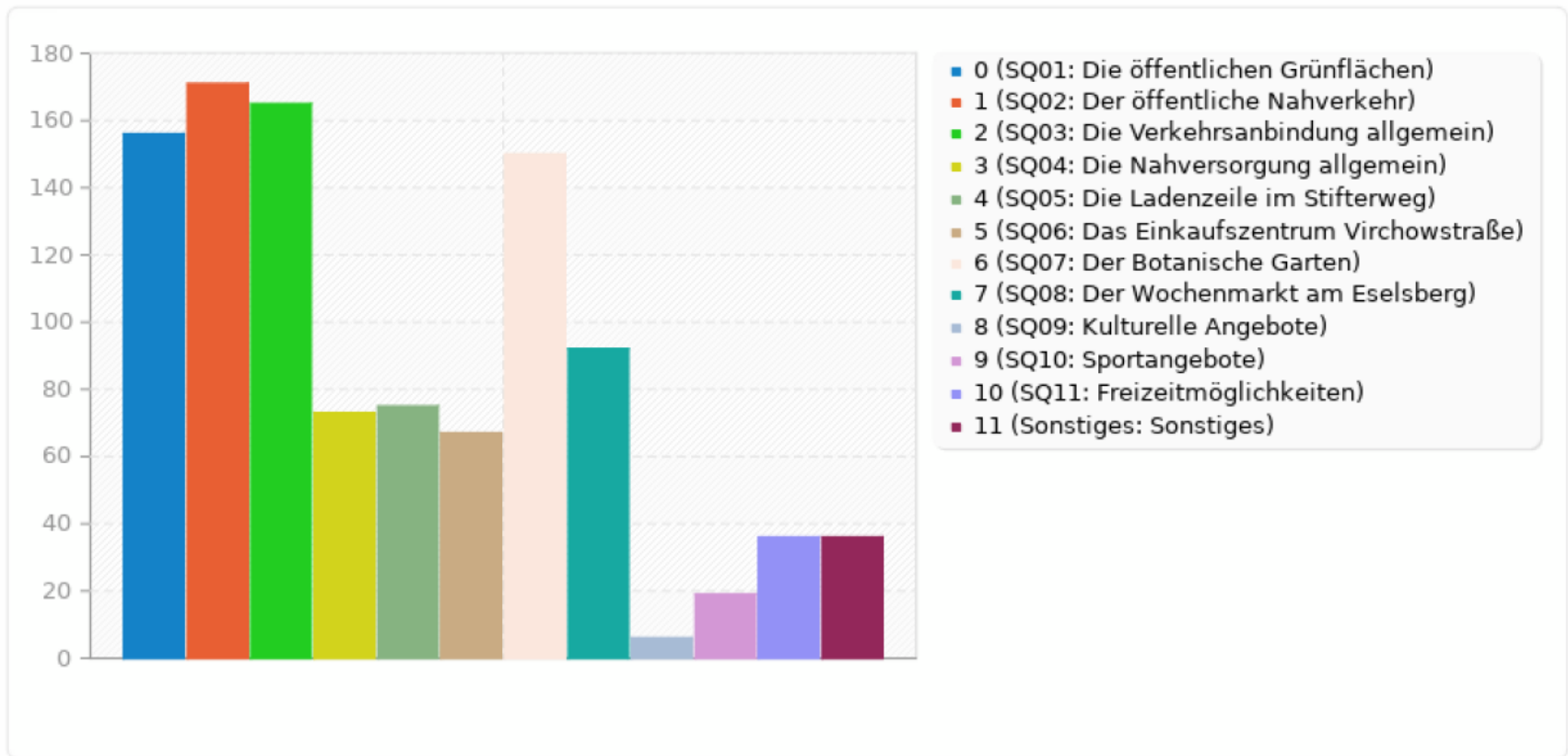


„Viel Natur und trotzdem stadtnah!“

- Den Eselsberger*innen gefällt an ihrem Stadtteil besonders die Verbindung von öffentlichen Grünflächen (41 %) und der guten Anbindung an die Stadt (ÖPNV 44 %, Verkehrsanbindung allgemein 43 %)
- Die Möglichkeit zur Naherholung im Grünen z.B. in öffentlichen Grünflächen oder im Botanischen Garten in Verbindung mit der guten Anbindung an die Stadt, sehen viele Eselsberger*innen als größte Pluspunkte ihres Stadtteils (jeweils circa 40 %).
- Weniger gut schneidet die Nahversorgung und die Ladenzeile im Stifterweg ab (jeweils 19 %). Der Wochenmarkt gefällt einem Viertel der Befragten besonders.

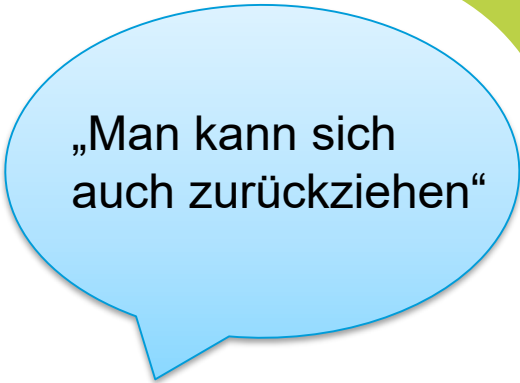
Lebensgefühl

Was gefällt Ihnen am Eselsberg?



Lebensgefühl

Was gefällt Ihnen an den Eselsberger*innen?



„Man kann sich
auch zurückziehen“

Viele Eselsberger*innen schätzen die Möglichkeit

- des Rückzuges (57 %)
- in Verbindung mit den Attributen Hilfsbereitschaft (28 %),
- Offenheit (21 %)
- und Gemeinschaft (21 %).

Lebensgefühl

Was könnte verbessert werden?

„Mehr Cafès und Restaurants“

- Insgesamt haben **198** Personen Angaben zu Verbesserungsvorschlägen gemacht. Oftmals wurde von einer Person auch mehr als ein Themenbereich angesprochen.

„Mehr Einkaufsmöglichkeiten“

„Ladenzeile schöner machen“


„Begegnungsmöglichkeiten schaffen“

„Ruhebänke entlang der Wege“

„Sichere Fahrradwege“

Top Themen

1. Gastronomie



Mehr Cafès
und
Restaurants“

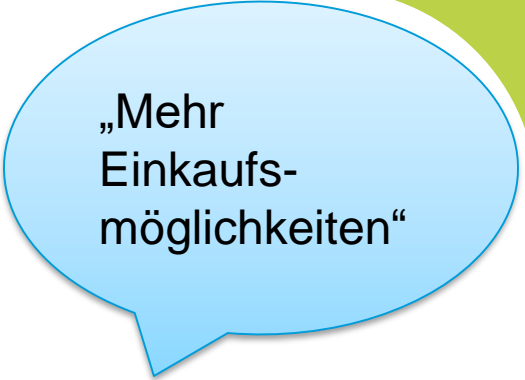
„Es gibt zu wenig Ausgelmöglichkeiten, sprich Restaurants und Kneipen zum gemütlichen Beisammensein“

„Eine Gaststätte fehlt sehr“

„Ein Treffpunkt, z.B. ein Cafè wo man im Frühling/Sommer auch draußen sitzen kann und die Kinder im Blickfeld auf einem großen Spielplatz spielen können. Im Winter könnte eine Eislaufbahn aufgestellt werden, das wäre der Hammer“

Top Themen

2. Nahversorgung



„Mehr Einkaufsmöglichkeiten“

„näher gelegene Bäcker und Metzger“

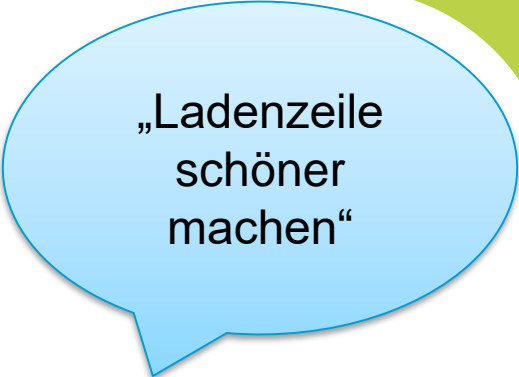
„bessere Einkaufsmöglichkeiten auch für sozial schwächere“

„einen weiteren Supermarkt“

„Discounter zusätzlich, dass für alle Personen Angebot vor Ort da ist“

Top Themen

3. Ladenzeile



„Ladenzeile
schöner
machen“


„Ladenzeile einladender und sauberer gestalten, optisch attraktiver“

„Ladenzeile beleben und weiteren Schwund von Geschäften verhindern“

„das Rondell vor der Metzgerei Bunk könnte verschönert werden – mehr Grün – mehr Farbe und mehr Sitzgelegenheiten bieten, vor allem für Ältere“

Top Themen

4. Begegnung



„Begegnungsmöglichkeiten schaffen“

„gemeinschaftlich nutzbare Flächen“, „mehr ausgewiesene Flächen für Gemeinschaftlichen Obst- und Gemüseanbau (Stadtteilgarten/Urban Gardening)“

„gemeinsame Aktionen vom alten und neuen Eselsberg“

„tolles Stadtteilstfest“, „kleiner Weihnachtsmarkt“

„Aufenthaltsorte für Jugendliche“, „offene Angebote für Kinder und Jugendliche“

Weitere Themen

Verkehr

ruhender & fließender, Fahrradinfrastruktur, ÖPNV, E-Mobilität

Müll

Baustellen

Anbindung an die Stadt (Fuß- u. Radweg)

Beleuchtung

Kultur- und Freizeit

Digitalisierung

Fit im Umgang mit digitalen Medien?

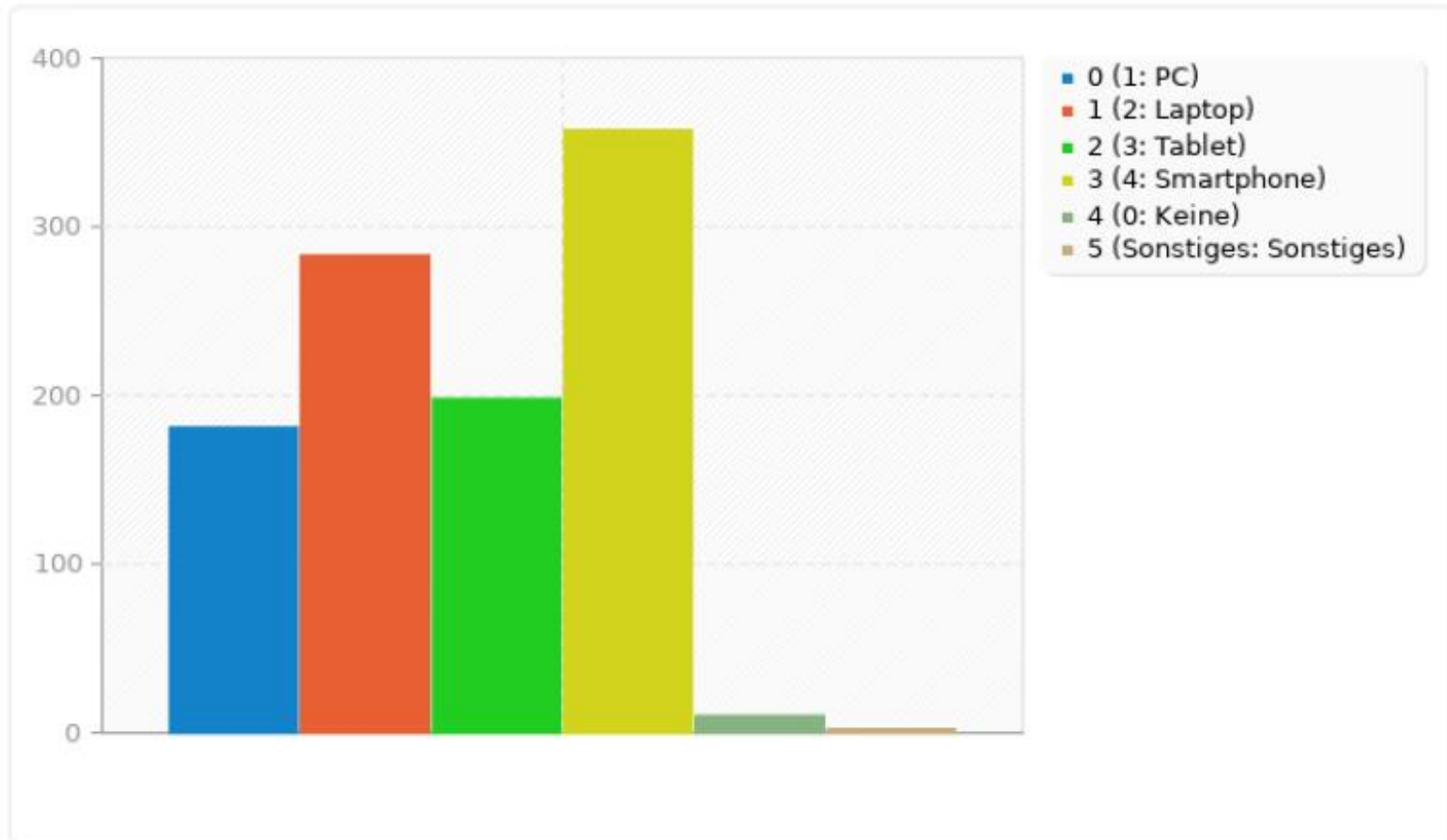


„Voll und ganz!“

- 91 % brauchen keine Unterstützung im Bereich digitale Medien
- 47 % schätzen sich als voll und ganz fit im Umgang mit digitalen Medien ein

Digitalisierung

Welche digitalen Medien nutzen Sie?



Engagement und Beteiligung

Sind Sie ehrenamtlich aktiv?



Ja!

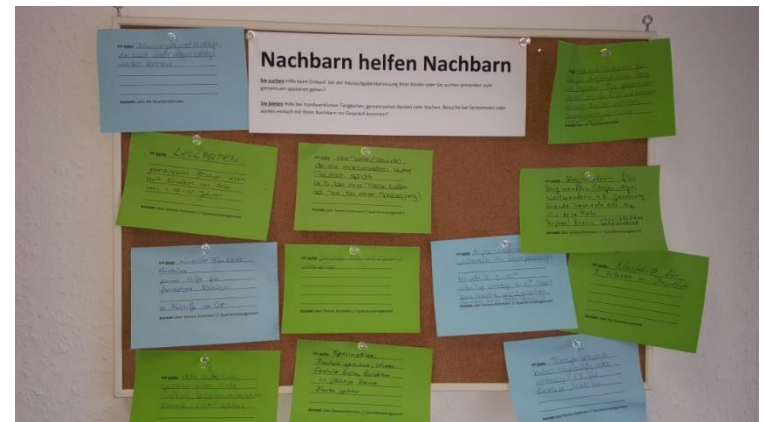
- 28% der Eselsberger*innen engagieren sich.
- Häufigste Engagementfelder:
 - Engagement in den Kirchengemeinden Suso/Lukas
 - Nachbarschaftshilfe (sowohl unorganisiert als auch über die Nachbarschaftshilfe „Miteinander“ am Eselsberg)
 - VfB/Sport

Engagement und Beteiligung

Hürden und Ideen?

Mehr Infos
bitte!

- Hinderungsgründe für ein Engagement:
 - Berufstätigkeit
 - familiäre Situation
- Ideen:
 - Mehr Informationen / Infostelle
(23 Nennungen, z.B.: "bisher sind mir keine Angebote oder Stellen bei denen man sich engagieren kann, bekannt", "man bekommt nicht wirklich mit, wo man sich engagieren kann", "fehlende Angebote")
 - Mehr Aktionen & Veranstaltungen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
(Nennungen z.B.: „Gemeinschaftsgefühl erzeugt auch den Willen sich zu engagieren“, „eher kleine Projekte statt der großen Verpflichtung“)



Themenvorschläge für eine Weiterbearbeitung:

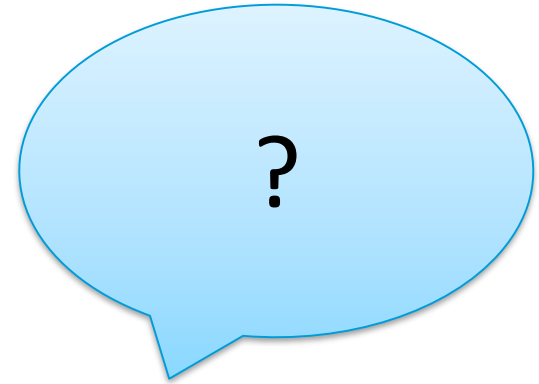
Gastronomie

Nahversorgung

Ladenzeile

Begegnung

Danke fürs Zuhören!



Und nun....

... die Fragerunde!